Gemeinde Dänikon, Oberdorfstrasse 1, 8114 Dänikon, Telefon 044 846 50 80, www.daenikon.ch

Gemeinde Dänikon
Wohn-, Arbeits- und Lebensraum

Beleuchtender Bericht zur Gemeindeversammlung vom 03.09.2020

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dänikon werden zur ordentlichen Gemeindeversammlung wie folgt eingeladen:

Datum:	**Donnerstag, 03.09.2020**
Zeit:	**20:00 Uhr**
Ort:	**Turnhalle Schulhaus Rotflue**

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Politische Gemeinde		**Seite**
1.	Einbürgerungsgesuch	3
2.	Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Dänikon	4
3.	Initiative betreffend Änderung «Pauschale Grundgebühren in der Siedlungsentwässerung pro Haushalte und Gewerbebetriebe» (SEVO) von Kurt Meier, Alte Otelfingerstrasse 1, 8114 Dänikon	20
4.	Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes	

Informationen des Gemeinderates

- Totalrevision der Gemeindeordnung
- Totalrevision der Bau- und Zonenordnung

Nach den Informationen des Gemeindepräsidenten können im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung Fragen durch die Stimmberechtigten gestellt werden.

Aktenauflage

Die Akten und Anträge liegen in Anlehnung an § 18 Gemeindegesetz während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vier Wochen vor der Versammlung zur Einsicht auf.

Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Anfrage-, Stimm- und Rekursrecht werden auf Seite 2 erläutert.

Dänikon, 12.08.2020 **Gemeinderat Dänikon**

Anfragerecht nach § 17 Gemeindegesetz

Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand.

Anfragen, die spätestens **zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung** eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

In der Gemeindeversammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Stimmberechtigung

§ 14 Gemeindegesetz

Die Gemeindeversammlung ist die Versammlung der Stimmberechtigten.

Politische Gemeinde Dänikon

Nach Art. 1 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde bildet Dänikon die Politische Gemeinde.

Rechtsmittel

Gegen Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Dielsdorf

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c in Verbindung mit § 21a Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG)
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 Abs. 1 Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRG).

Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Beleuchtender Bericht abonnieren

Der Beleuchtende Bericht zur Gemeindeversammlung wird zwei Wochen vor der Versammlung am Schalter der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.daenikon.ch/gv den stimmberechtigten Personen zur Verfügung gestellt. Stimmberechtigte, die sich in das Abonnementsregister eingetragen haben oder eintragen werden, erhalten den Beleuchtenden Bericht gratis an die Postadresse zugestellt. Anmeldungen werden über die Webseite im Onlineschalter unter Kanzlei oder schriftlich entgegengenommen.

2. Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Dänikon

Antrag

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - in Anwendung von Artikel 19 Ziffer 4 der Gemeindeordnung beschliesst:

1. Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dänikon für das Jahr 2019 wird genehmigt.

2. Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Gesamtaufwand	CHF	7'982'493.80
Gesamtertrag	CHF	7'761'632.66
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**220'861.14**

3. Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	379'960.34
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	157'204.35
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**222'755.99**

4. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	146'720.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	705'680.00
Einnahmenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**- 558'960.00**

5. Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 34'483'494.87 aus.

6. Das Total des zweckfreien Eigenkapitales beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF 17'828'446.55.

7. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Dänikon zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019** der Politischen Gemeinde Dänikon in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 23.03.2020 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung		
Gesamtaufwand	CHF	7'982'493.80
Gesamtertrag	CHF	7'761'632.66
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**220'861.14**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	379'960.34
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	157'204.35
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**222'755.99**
Investitionsrechnung Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	146'720.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	705'680.00
Einnahmenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**- 558'960.00**
Bilanz:		
Bilanzsumme	CHF	34'483'494.87

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen. Durch den Aufwandüberschuss reduziert sich das zweckfreie Eigenkapital auf CHF 17'828'446. 55.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dänikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Dänikon entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen.

Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

a) Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'982'493.80
Gesamtertrag	CHF	7'761'632.66
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**220'861.14**

b) Investitionsrechnung

- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		
Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	379'960.34
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	157'204.35
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**222'755.99**
- Nettoinvestitionen Finanzvermögen		
Ausgaben Finanzvermögen	CHF	146'720.00
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	705'680.00
Einnahmenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**- 558'960.00**

c) Bilanz

Bilanzsumme per 31.12.2019	CHF	34'483'494.87

d) Stand Eigenkapital

Total zweckfreies Eigenkapital per 31.12.2019	CHF	17'828'446.55

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Aufwandkonto = xxxx.**3**xxx.xx
Ertragskonto = xxxx.**4**xxx.xx

0 *Allgemeine Verwaltung*

Der Nettoaufwand beträgt CHF 1'171'922.46 und liegt CHF 94'622.46 höher als im Budget 2019. Höhere Honorare für externe Fachexperten, eine zeitlich befristet ausgesprochene Stellenprozenterhöhung sowie Auszahlung von Mehrstundenleistungen führen in Kombination mit tieferen Erträgen bei den Steuer-Bezugsentschädigungen des Kantons zur Aufwandsteigerung.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
0120.3132.00	22'773.20	6'500.00	-16'273.20	Mehrkosten durch die nicht budgetierte Studie für die Heizungssanierung im Anna Stüssi Haus sowie die Erstellung eines Lärmgutachtens betreffend einer möglichen Zusammenlegung der Schiessanlagen Dällikon und Dänikon
0210.3010.00	213'451.95	197'500.00	-15'951.95	Temporär erhöhtes Stellenpensum und Auszahlung Mehrstunden zufolge Softwareumstellung
0210.4611.30	62'039.00	71'000.00	-8'961.00	Minderertrag bei den Steuerbezugsentschädigungen durch den Kanton (neue Fall-Zählart)
0220.3010.00	288'812.05	282'300.00	-6'512.05	Auszahlung Mehrstundenleistungen zufolge Einführung elektronische Geschäftsverwaltung
0220.3130.35	119'284.40	65'000.00	-54'284.40	Mehraufwand Führung Bausekretariat (in Verbindung mit Mehrertrag Kto. 0220.4210.32)
0220.4210.32	71'379.15	20'000.00	51'379.15	Mehrertrag bei den Baubewilligungen (in Verbindung mit Mehraufwand Kto. 0220.3130.35)
0290.3144.00	53'210.50	32'500.00	-20'710.50	Erhöhter Unterhaltsbedarf im Anna Stüssi Haus (u.a. Ersatz Beamer)
0290.3300.40	215'475.00	247'600.00	32'125.00	Tieferer Abschreibungsaufwand aufgrund Ausgliederung Grundstück Werkhof Häglerbach

1 *Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung*

Der Nettoaufwand beträgt CHF 421'827.20 und liegt CHF 22'927.20 höher als im Budget 2019. Eine Verdoppelung der Entschädigung für die Kantonspolizei, temporär notwendige Springer-Dienstleistungen sowie ein gestiegener Aufwand im Zweckverband Sozialdienste Bez. Dielsdorf führen im Wesentlichen zur Budgetabweichung.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
1110.3611.31	18'730.00	9'500.00	-9'230.00	Verdoppelung der Entschädigungspauschale für die Kantonspolizei (Sparpaket Kanton "Lü16")
1400.3130.03	27'206.60	0.00	-27'206.60	Temporär notwendige Springer-Dienstleistung für Überbrückung Stellenvakanz
1400.3632.30	78'752.33	66'000.00	-12'752.33	Mehraufwand ZVBD Sozialdienste Bez. Dielsdorf im Bereich Erwachsenenschutz (KESB)
1620.3612.01	46'586.49	28'700.00	-17'886.49	Mehraufwand Sicherheitszweckverband SiUF im Bereich "Zivilschutz" für Mat.-Beschaffung
1620.4501.00	30'195.75	0.00	30'195.75	Übernahme Kosten der Mat.-Beschaffung und Schutzbautenkontrolle aus Schutzraumfonds

3

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Der Nettoaufwand beträgt CHF 112'006.05 und liegt CHF 32'106.05 höher als im Budget 2019. Die fehlende Budgetierung des Haushaltsbeitrages an den Furttaler, Mehraufwände beim Gemeindespielplatz und den Familiengärten an der Alten Landstrasse sowie ein höherer Interner Verrechnungsaufwand bei den Grundstücken in der Funktion "Freizeit" führen zur Ergebnisverschlechterung.

Konto	**Rechnung 2019**	**Budget 2019**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
3320.3102.00	34'814.50	24'200.00	-10'614.50	Fehlende Budgetierung des Haushaltsbeitrages an den Furttaler (CHF 6.25 pro Haushalt)
3420.3111.00	8'465.05	2'500.00	-5'965.05	Ausführung Sanitärarbeiten beim neuen Spielbrunnen sowie Beschaffung von Fussballtoren
3420.3140.00	4'124.85	300.00	-3'824.85	Ausführung von Weg-Einkiesungen sowie Teil-Ersatz der Umzäunung des Spielplatzes
3420.3910.00	14'400.00	4'600.00	-9'800.00	Höherer interner Verrechnungsaufwand zufolge Übernahme von Arbeiten durch die Werke

4

Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 289'069.85 und liegt um CHF 37'469.85 höher als im Budget 2019. Höhere Kosten beim Betrieb sowie den Investitionen im Alters- und Pflegeheimes in Regensdorf und höhere Kosten im Bereich der ambulanten Krankenpflege (Spitex, ambulante Psychiatrie) konnten mit etwas tieferen Aufwendungen im Bereich der "Pflegefinanzierung" nur teilweise aufgefangen werden.

Konto	**Rechnung 2019**	**Budget 2019**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
4120.3632.33	38'912.24	12'500.00	-26'412.24	Höherer Betriebskostenbeitrag an das Restdefizit 2019 des APF Regensdorf sowie Rückvergütung Investitionskosten für Nasszellen- und Liftsanierungsmassnahmen
4125.3632.46	31'110.25	50'000.00	18'889.75	Pflegefinanzierung (Bereich "Langzeitpflege"): fallbedingte Kostensenkung
4215.3636.50	63'763.60	37'000.00	-26'763.60	Deutlicher Kostenschub im Bereich der "Ambulanten Psychiatrie-Spitex"

5

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 1'006'464.65 und liegt CHF 72'364.65 höher als im Budget 2019. Höhere Ausgaben im Bereich der IV-Ergänzungsleisten, Mehrkosten bei der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe, bauliche Massnahmen bei den Unterkünften im Asylbereich sowie Minderkosten im Bereich der AHV-Ergänzungsleistungen stellen die wesentlichsten Budgetabweichungen dar.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
5220.3637.20	284'516.00	225'000.00	-59'516.00	Die ausgerichteten Zusatzleistungen für IV-Empfänger waren deutlich höher als budgetiert
5220.4631.00	131'481.00	100'000.00	31'481.00	Infolge des gestiegenen Aufwandes erhöht sich auch der ausgerichtete Staatsbeitrag
5320.3637.21	218'105.00	315'000.00	96'895.00	Die ausgerichteten Zusatzleistungen für AHV-Empfänger fielen deutlich tiefer aus
5320.4631.00	101'560.00	145'000.00	-43'440.00	An den Minderaufwand gekoppelt reduziert sich auch der ausgerichtete Staatsbeitrag
5440.3632.36	13'358.05	26'900.00	13'541.95	Infolge eines im Jahr 2019 reduzierten Leistungsangebotes fiel der JUF-Beitrag tiefer aus
5720.3637.30 ./.				
5720.4637.30	274'220.14	200'000.00	-74'220.14	Nettokosten**zu**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an schweiz. Staatsangehörige
5720.3637.34 ./.				
5720.4637.34	136'903.30	95'000.00	-41'903.30	Nettokosten**zu**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige
5720.4631.00	29'746.00	9'000.00	20'746.00	Umstellung auf eine periodengerechte Abgrenzung beim Staatsbeitrag Gesetz. Wirtsch. Hilfe
5730.3144.00	15'135.35	500.00	-14'635.35	Einbau von Trennwänden u. Anpassung der Elektroinstallationen (Wohncontainer Asylwesen)
5790.3661.20	5'566.35	0.00	-5'566.35	Ausserplanmässige Abschreibung bei Errichtung einer Beteiligung am ZVBD Sozialdienste

6

Verkehr

Der Nettoaufwand beträgt CHF 465'275.20 und liegt CHF 42'075.20 höher als im Budget 2019. Ein höherer Besoldungsaufwand im Rahmen der Ablösung der Stelle des Werkführers, der Ersatz der Muldengrube für das Wischgut im Werkhof, ein grösserer Unterhaltsbedarf bei der Strasseninstandhaltung sowie Reparaturarbeiten an der Solarvoltaikanlage führten zur Aufwandsteigerung.

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
6150.3010.00	98'479.70	89'500.00	-8'979.70	Mehrkosten bei der Stellenneubesetzung Werkführer während der Einarbeitungsphase
6150.3119.00	8'013.15	3'000.00	-5'013.15	Nicht budgetierter Ersatz der defekten Muldengrube für das Wischgut im Werkhof
6150.3141.30	6'260.43	800.00	-5'460.43	Mehraufwendungen für Signalisations- und Absperrmaterial
6150.3141.40	60'460.80	30'000.00	-30'460.80	Mehrkosten durch Einlenker-Projekt "Birchwiesstrasse" sowie höherer Unterhaltsbedarf (Absenkung Vorplatz Anna Stüssi Haus sowie Flickarbeiten infolge Kanalsanierung A.L.)
6150.3144.00	9'705.65	4'500.00	-5'205.65	Ersatz Wechselrichter sowie Ersatz Solar-Datenlogger an der Solarvoltaikanlage Häglerbach
6150.4910.00	66'800.00	59'600.00	7'200.00	Höherer Interner Verrechnungsertrag zu Gunsten der Funktion "Gemeindestrassen"

7

Umweltschutz und Raumordnung

		Betriebsergebnis:	Stand Spezialfinanzierung:
- Wasserwerk:	+	*CHF 10'823.94*	*CHF 1'465'978.86*
- Abwasserbeseitigung:	+	*CHF 70'189.44*	*CHF 1'113'330.45*
- Abfallwirtschaft:	+	*CHF 7'491.41*	*CHF 398'735.33*

Konto	**Rechnung 2019**	**Budget 2019**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
Wasserwerk:				
7101.3130.51	0.00	4'000.00	4'000.00	Der budgetierte externe Dienstleistungsaufwand "Brunnenmeister" wurde nicht beansprucht
7101.3612.35	133'563.02	139'400.00	5'836.98	Tieferer Betriebsbeitrag an Gruppenwasserversorgung aufgrund geringerem Wassereinkauf
7101.4240.40	252'714.08	285'000.00	-32'285.92	Minderertrag aus deutlich reduzierter Wasserverkaufsmenge an Private
7101.4240.41	6'282.65	1'000.00	5'282.65	Mehrertrag aus umfangreicheren Gebühreneinnahmen im Bereich "Baustellen-Wasser"
Abwasserbes.:				
7201.3130.06	4'676.56	10'000.00	5'323.44	Der externe Aufwand des Gemeindeingenieurs schloss deutlich unter Budget ab
7201.3143.33	26'414.39	15'000.00	-11'414.39	Höherer Unterhaltsbedarf am Kanal-Leitungsnetz (Spülarbeiten und Reparatur Schadenfall)
7201.3612.36	200'306.67	233'400.00	33'093.33	Tieferer Zweckverbandsbeitrag ARA aufgrund gesunkenem Kostenverteilschlüssel
7201.4240.60	317'994.59	348'000.00	-30'005.41	Minderertrag bei der Klärgebühren aufgrund tieferer Frischwasserverkaufsmenge
Abfallwirtsch.:				
7301.3130.53	31'496.24	40'600.00	9'103.76	Entgegen der Budgetannahme: letztmalig tiefere Verbrennungskosten der KVA Turgi
7301.4240.71	10'094.20	15'500.00	-5'405.80	Tiefere Anzahl verkaufter Kehrichtplomben im Vergleich zum budgetierten Wert
Gewässerverb.:				
7410.3142.00	17'338.75	38'000.00	20'661.25	Zeitlich verzögerte Ausführung von Gewässerschutzmassnahmen gemäss Gefahrenkarte

8

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 153'651.83 und liegt CHF 17'251.83 höher als im Budget 2019. Ein tieferer Beitrag an das Forstrevier Furttal sowie eine höhere Ertragsausschüttung der Zürcher Kantonalbank sind im Wesentlichen für Ertragssteigerung verantwortlich.

Konto	**Rechnung 2019**	**Budget 2019**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
8200.3612.39	11'894.87	18'200.00	6'305.13	Aufgrund höherem Dienstleistungsertrag resultiert ein tieferer Beitrag an das Forstrevier
8600.4604.00	142'006.40	135'000.00	7'006.40	Höherer Ertrag aus ZKB-Gewinnausschüttung des Geschäftsjahres 2018

9

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag beträgt CHF 3'200'121.59 und liegt CHF 210'321.59 höher als im Budget 2019. Die deutlich tieferen Steuererträge aus den Vorjahren konnten dank weniger hohen Passiven Steuerausscheidungen, deutlich höheren Grundstückgewinnsteuererträgen sowie einem höheren Nettoertrag aus dem Finanzausgleich übertroffen werden.

Konto	**Rechnung 2019**	**Budget 2019**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
9100.4000.10	40'050.00	184'100.00	-144'050.00	Tiefere Einnahmen "Einkommenssteuern nat. Personen früherer Jahre" als budgetiert
9100.4000.50	-15'129.80	-100'000.00	84'870.20	Tiefere Ausgaben bei den "Passiven Steuerauscheidungen Einkommenssteuern" als budgetiert
9100.4001.50	-2'544.10	-20'000.00	17'455.90	Tiefere Ausgaben bei den "Passiven Steuerauscheidungen Vermögenssteuern" als budgetiert
9100.4010.00	49'616.70	70'800.00	-21'183.30	Tiefere Einnahmen "Gewinnsteuern jur. Personen Rechnungsjahr" als budgetiert
9101.4022.00	362'404.15	150'000.00	212'404.15	Deutlich höhere Einnahmen im Bereich "Grundstückgewinnsteuern" als budgetiert
9300.4621.50 ./.				
9300.3632.00	841'097.00	704'500.00	136'597.00	Der gemäss den Steuererträgen 2019 zeitlich abgegrenzte Ressourcenzuschuss weist einen gegenüber dem Budget erhöhten Nettoertrag aus
9639.4411.00	145'280.75	153'000.00	-7'719.25	Der aus dem Landverkauf an der Birchwiesstrasse ausgewiesene Gewinn fällt aufgrund einer etwas kleineren veräusserten Landfläche tiefer aus.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Ausgaben VV = xxxx.**5**xxx.xx **Ausgaben FV** = xxxx.**7**xxx.xx
Einnahmen VV = xxxx.**6**xxx.xx **Einnahmen FV** = xxxx.**8**.xxx.xx

0 *Allgemeine Verwaltung*

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
0220.5200.00	-8'947.75	0.00	8'947.75	Beschaffung u. Migration neue Hauptsoftware, Rückvergütung aus Schlussabrechnung
0220.5200.01	15'748.70	40'000.00	24'251.30	Beschaffung Geschäftsverwaltungssoftware, Projektabschluss in 2020

3 *Kultur, Sport und Freizeit*

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
3420.5030.00	65'856.61	40'000.00	-25'856.61	Mehrkosten zufolge Verlegung Rollrasen anstelle der konventionellen Aussaat, Einbau einer Bewässerungsanlage inkl. Wasseranschluss sowie dem Totalersatz des Zaunes

5 *Sozialhilfe und Asylwesen*

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
5790.5520.00	48'158.00	0.00	-48'158.00	Errichtung einer Beteiligung am Zweckverband Sozialdienste Bezirk Dielsdorf
5790.6620.00	53'724.35	0.00	53'724.35	Auflösung der Restwerte aus den bisherigen Investitionsbeiträgen den Zweckverband Sozialdienste aus dem Zeitraum von 2006 bis 2018

7 *Umweltschutz und Raumordnung*

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
7101.5030.06	64'004.05	40'000.00	-24'004.05	"Wasserleitung Lättendörfli - Häglerweg": Mehrkosten gegenüber Planungsphase aufgrund geänderter Leitungsführung sowie Anpassung der Hydrantenleitung an die heutigen GVZ-Anforderungen
7201.5030.07	8'954.64	0.00	-8'954.64	Zeitliche Verschiebung des Projektes "Umsetzung Trennsystem Teil Nord (BIFIG)", daher kein Budgetwert in 2019 vorhanden

9 *Finanzen und Steuern*

Konto	Rechnung 2019	Budget 2019	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
9630.8000.00	681'200.00	715'000.00	-33'800.00	Gegenüber der von der Gemeindeversammlung bewilligten maximalen Fläche von 1'100 m2 wurden im Rahmen des beurkundeten Kaufvertrages 1'048 m2 Land an der Birchwiesstrasse verkauft. Der Mindererlös beläuft sich somit auf 52 m2 à CHF 650.-.
9630.8500.00	24'480.00	0.00	24'480.00	Für den Ausbau des Einlenkers in die Birchwiesstrasse wurde eine Landübertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen von 48 m2 à CHF 510.- (Bilanzwert) notwendig.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereiche nach Funktionen

Rechnung / 28.2.2020 | 1.1.2019 - 31.12.2019 | RE ER Funkt 1stellig

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
E	***Erfolgsrechnung***	***7'982'493.80***	***7'761'632.66***	***7'352'200***	***7'191'000***	***7'291'793.46***	***6'665'071.51***
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'639'805.81**	**467'883.35**	**1'503'400**	**426'100**	**1'607'476.00**	**465'483.60**
	Nettoergebnis		1'171'922.46		1'077'300		1'141'992.40
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**588'809.28**	**166'982.08**	**523'200**	**124'300**	**550'479.22**	**128'720.40**
	Nettoergebnis		421'827.20		398'900		421'758.82
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**122'960.80**	**10'954.75**	**94'000**	**14'100**	**118'176.85**	**13'852.50**
	Nettoergebnis		112'006.05		79'900		104'324.35
4	**GESUNDHEIT**	**289'069.85**		**253'100**	**1'500**	**229'310.40**	**1'234.00**
	Nettoergebnis		289'069.85		251'600		228'076.40
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'637'033.10**	**630'568.45**	**1'600'900**	**666'800**	**1'746'639.55**	**808'844.00**
	Nettoergebnis		1'006'464.65		934'100		937'795.55
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**628'774.65**	**163'499.45**	**576'700**	**153'500**	**551'427.13**	**151'500.60**
	Nettoergebnis		465'275.20		423'200		399'926.53
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'007'453.05**	**899'383.90**	**1'094'500**	**972'100**	**1'116'185.15**	**1'006'183.05**
	Nettoergebnis		108'069.15		122'400		110'002.10
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**29'656.37**	**183'308.20**	**35'700**	**172'100**	**26'061.63**	**181'235.50**
	Nettoergebnis	153'651.83		136'400		155'173.87	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**2'038'930.89**	**5'239'052.48**	**1'670'700**	**4'660'500**	**1'346'037.53**	**3'908'017.86**
	Nettoergebnis	3'200'121.59		2'989'800		2'561'980.33	
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		***220'861.14***		***161'200***		***626'721.95***
	Total	**7'982'493.80**	**7'982'493.80**	**7'352'200**	**7'352'200**	**7'291'793.46**	**7'291'793.46**

Erfolgsrechnung Sachgruppen

Rechnung 2019 | 1.1.2019 - 31.12.2019 | RE ER Sachgruppen

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
30	Personalaufwand	1'188'167.80	1'137'800	1'147'304.15
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'265'069.74	1'088'200	1'285'263.10
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	499'896.00	540'200	513'578.75
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	88'776.94	95'300	103'648.05
36	Transferaufwand	4'465'113.45	4'049'100	3'765'884.08
37	Durchlaufende Beiträge	15'200.00	1'000	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	**7'522'223.93**	**6'911'600**	**6'815'678.13**
40	Fiskalertrag	1'981'237.65	1'881'100	1'791'936.57
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42	Entgelte	1'108'229.88	1'195'900	1'192'290.35
43	Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	36'695.75	6'800	14'875.75
46	Transferertrag	3'603'828.45	3'084'800	2'813'258.15
47	Durchlaufende Beiträge	15'200.00	1'000	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	**6'745'191.73**	**6'169'600**	**5'812'360.82**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-777'032.20**	**-742'000**	**-1'003'317.31**
34	Finanzaufwand	95'415.52	86'700	123'076.93
44	Finanzertrag	651'586.58	667'500	499'672.29
	Ergebnis aus Finanzierung	**556'171.06**	**580'800**	**376'595.36**
	Operatives Ergebnis	**-220'861.14**	**-161'200**	**-626'721.95**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0**	**0.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**-220'861.14**	**-161'200**	**-626'721.95**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	364'854.35	353'900	353'038.40
49	Interne Verrechnungen: Ertrag	364'854.35	353'900	353'038.40

Investitionsrechnung VV Sachgruppen

Rechnung 2019 | 1.1.2019 - 31.12.2019 | RE IR VV Sachgruppen

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
	Investitionsausgaben			
50	Sachanlagen	319'225.79	235'000	228'035.40
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52	Immaterielle Anlagen	12'576.55	67'000	274'277.40
54	Darlehen	0.00	0	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	48'158.00	0	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
	Total Investitionsausgaben	**379'960.34**	**302'000**	**502'312.80**
	Investitionseinnahmen			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62	Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-103'480.00	-45'000	-117'980.00
64	Rückzahlungen von Darlehen	0.00	0	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66	Rückzahlungen eigener Investitionsbeiträge	-53'724.35	0	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
	Total Investitionseinnahmen	**-157'204.35**	**-45'000**	**-117'980.00**
	Investitionen im Verwaltungsvermögen			
	Total Investitionsausgaben	379'960.34	302'000	502'312.80
	Total Investitionseinnahmen	-157'204.35	-45'000	-117'980.00
	Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-222'755.99**	**-257'000**	**-384'332.80**

Investitionsrechnung FV Sachgruppen

Rechnung 2019 | 1.1.2019 - 31.12.2019 | RE IR FV Sachgruppen

Nummer	Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
	Ausgaben für Sachanlagen			
70	Investitionen in Sachanlagen	0.00	0	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	1'439.25	1'000	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem VV	0.00	0	0.00
77	Übertragung realisierter Gewinne Sachanlagen in ER	145'280.75	153'000	0.00
	Total Ausgaben	**146'720.00**	**154'000**	**0.00**
80	Verkauf von Sachanlagen	-681'200.00	-715'000	0.00
82	Beiträge und Abgeltungen Dritter für Sachanlagen	0.00	0	0.00
85	Übertragungen von Sachanlagen ins FV	-24'480.00	0	0.00
87	Übertragung realisierte Verluste Sachanlagen in ER	0.00	0	0.00
	Total Einnahmen	**-705'680.00**	**-715'000**	**0.00**
	Investitionen im Finanzvermögen			
	Total Ausgaben	146'720.00	154'000	0.00
	Total Einnahmen	-705'680.00	-715'000	0.00
	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**558'960.00**	**561'000**	**0.00**

Bilanz

Rechnung 2019 | 1.1.2019 - 31.12.2019 | RE Bilanz 3stellig

	Bezeichnung	01.01.2019	31.12.2019
	AKTIVEN		
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'966'807.95	2'433'604.98
101	Total Forderungen	901'756.15	767'002.56
102	Kurzfriste Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungabgrenzung (RA)	56'959.80	5'279'149.54
106	Vorräte und angefange Arbeiten	0.00	0.00
	Umlaufvermögen	***2'925'523.90***	***8'479'757.08***
107	Finanzanlagen	192'283.95	194'058.95
108	Sachanlagen Finanzvermögen	14'122'612.00	13'563'652.00
109	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	***14'314'895.95***	***13'757'710.95***
	Total Finanzvermögen	**17'240'419.85**	**22'237'468.03**
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	11'467'264.30	11'198'053.09
142	Immaterielle Anlagen	285'876.00	238'347.55
144	Darlehen	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	641'065.00	689'223.00
146	Investitionsbeiträge	136'213.55	120'403.20
	Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	***12'530'418.85***	***12'246'026.84***
	Total Verwaltungsvermögen	**12'530'418.85**	**12'246'026.84**
	Total AKTIVEN	**29'770'838.70**	**34'483'494.87**

Bilanz

Rechnung 2019 | 1.1.2019 - 31.12.2019 | RE Bilanz 3stellig

	Bezeichnung	01.01.2019	31.12.2019
	PASSIVEN		
200	Laufende Verbindlichkeiten	2'036'744.47	2'097'958.45
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen (RA)	55'298.69	92'545.78
205	Kurzfristige Rückstellung	16'664.95	1'731'235.00
	Kurzfristiges Fremdkapital	***2'108'708.11***	***3'921'739.23***
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'800'000.00	7'800'000.00
208	Langfristige Rückstellungen	0.00	1'885'000.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	33'122.70	47'558.00
	Langfristiges Fremdkapital	***7'833'122.70***	***9'732'558.00***
	Total Fremdkapital	**9'941'830.81**	**13'654'297.23**
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	2'889'539.85	2'978'044.64
291	Fonds im Eigenkapital	73'565.35	22'706.45
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	0.00	0.00
	Zweckgebundenes Eigenkapital	***2'963'105.20***	***3'000'751.09***
294	Finanzpolitische Reserve	0.00	0.00
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	16'865'902.69	17'828'446.55
	Zweckfreies Eigenkapital	***16'865'902.69***	***17'828'446.55***
	Total Eigenkapital	**19'829'007.89**	**20'829'197.64**
	Total Passiven	**29'770'838.70**	**34'483'494.87**

3. Initiative betreffend Änderung «Pauschale Grundgebühren in der Siedlungsentwässerung pro Haushalte und Gewerbebetriebe» (SEVO) von Kurt Meier, Alte Otelfingerstrasse 1, 8114 Dänikon

Antrag des Initianten

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Initianten - in Anwendung von Artikel 18 Ziffer 3 der Gemeindeordnung beschliesst:

1. Der Gemeinderat Dänikon wird beauftragt, den Stimmberechtigten eine neue Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen zur Abstimmung vorzulegen. In dieser neuen Verordnung müssen die Grundlagen geschaffen werden, dass bei der Berechnung der Benützungsgebühr neben dem Mengenpreis eine pauschale Grundgebühr pro Haushalt und Gewerbebetrieb in Rechnung gestellt wird.

Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat Dänikon hat an seiner Sitzung vom 02.06.2020 die Initiative betreffend Änderung «Pauschale Grundgebühren in der Siedlungsentwässerung pro Haushalte und Gewerbebetriebe» (SEVO) geprüft.

Da die Initiative übergeordnete bundesrechtliche Vorgaben (Empfehlungen und Richtlinien) nicht einhält, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die vorliegende Initiative abzulehnen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat an der Sitzung vom 30.06.2020 die Initiative betreffend Änderung «Pauschale Grundgebühren in der Siedlungsentwässerung pro Haushalte und Gewerbebetriebe» (SEVO), Kurt Meier, Alte Otelfingerstrasse 1, 8114 Dänikon, besprochen und geprüft. Sie empfiehlt der Gemeindeversammlung die Ablehnung der Initiative.

Die Gründe dazu sind:

- Generell geplante Überarbeitung der 20-jährigen SEVO durch den Gemeinderat nach Klarheit bzgl. Anwendung geltendem Gebührensystem.
- Die Hälfte aller Zürcher Gemeinden benutzt das gleiche System wie die Gemeinde Dänikon. Gesamtschweizerisch gibt es sehr unterschiedliche Varianten. Im neuen Werk werden neue Möglichkeiten für die Gebührenerhebung geschaffen. Die Empfehlungen des AWEL werden nun gestützt auf diese Richtlinie überarbeitet und dann durch den Gemeinderat geprüft und wo nötig Änderungen umgesetzt.

- Auch die RPK erachtet eine flächenbezogene und zonengewichtete Grundgebührenerhebung nach wie vor als eine ausgewogene Lösung, um einen möglichst verursachergerechten Gebührenbezug zu gewährleisten. Dieses System bildet die mögliche Nutzung auf einem Grundstück ab, woraus schlussendlich die Anzahl, Auslegung und Dimensionierung der Anschlüsse und Sammelleitungen geplant werden kann.
- Gemäss den Aussagen der Vertreter des AWEL hat die Gemeinde Dänikon im heutigen Gebührensystem schon viele Massnahmen getroffen, damit eine möglichst gerechte Gebührenerhebung gewährleistet ist. Im Gesamtkontext Aufwand und Ertrag scheint der RPK die Initiative nicht zu mehr Gerechtigkeit zu führen und bringt nur eine nicht wirklich sinnvolle, unwesentliche Umverteilung der Kosten für die gesamte Bevölkerung mit sich.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Ablehnung der Initiative.

Beleuchtender Bericht

Einreichung der Initianten

Am 20.11.2019 reichte Kurt Meier, Alte Otelfingerstrasse 1, 8114 Dänikon, die Einzelinitiative mit dem Titel: «Pauschale Grundgebühren in der Siedlungsentwässerung pro Haushalte und Gewerbebetriebe» ein. Die Initiative stellt ein Begehren in Form der allgemeinen Anregung gemäss § 120 Abs. 3 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) dar.

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 09.12.2019 die vorliegende Einzelinitiative für gültig erklärt.

Die Initiative im Wortlaut

Der Initiativtext lautet wie folgt:

«Der Gemeinderat Dänikon wird beauftragt, den Stimmberechtigten eine neue Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen zur Abstimmung vorzulegen. In dieser neuen Verordnung müssen die Grundlagen geschaffen werden, dass bei der Berechnung der Benützungsgebühr neben dem Mengenpreis eine pauschale Grundgebühr pro Haushalt und Gewerbebetrieb in Rechnung gestellt wird.»

Die Initiative wird wie folgt begründet:

«In diversen Gemeinden habe ich mich über die aktuellen Wasser- / Abwassergebühren erkundigt und dabei festgestellt, dass es beträchtliche Unterschiede gibt. Aus meiner Sicht ist die Erhebung einer Grundgebühr je angeschlossenem Grundstück aufgrund der gewichteten Fläche in Quadratmetern ungerecht. Eine pauschale Grundgebühr pro Haushalt und Gewerbebetrieb würde alle Haushalte und Gewerbebetriebe im gleichen Umfang belasten.»

Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Die Initiative zielt auf die Änderung der Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen ab. Gemäss Art. 16 Ziff. 7 der Gemeindeordnung (GO) der Politischen Gemeinde Dänikon vom 29.11.2009 unterliegen der Erlass und die Änderung der Grundsätze für die Gebührenerhebung der Gemeindeversammlung.

Die Initiative erfüllt damit die formellen Voraussetzungen der Zuständigkeit der Stimmberechtigten. Eine Initiative ist rechtmässig, wenn sie nicht gegen übergeordnetes Recht verstösst und nicht offensichtlich undurchführbar ist (Art. 28 Abs. 1 Bst. c KV). An die Durchführung ist keine strenge Anforderung zu stellen (BGE 92 359). Die Änderung der Verordnung über die Gebühren für Siedlungsentwässerungsanlagen durch die Gemeindeversammlung ist möglich. Die Rechtmässigkeit der Initiative ist somit gegeben.

Die Initiative ist nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes zulässig.

Stellungnahme des Gemeinderates

Begründet durch die Gebühreninitiative Kurt Meier hat sich der Gemeinderat vorgenommen, die bald 20-jährige SEVO insgesamt zu überarbeiten und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Vorgängig soll aber Klarheit geschaffen werden, nach welchem Gebührensystem künftig die Finanzierung der öffentlichen Siedlungsentwässerung geregelt sein soll.

Um eine fundierte und aktuelle Meinungsbildung des Gemeinderates zum Gebührensystem im Abwasserbereich zu erreichen, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 24.02.2020 die zuständigen Vertreter des AWEL, die beiden Herren Stefan Schmid und Jonas Eppler eingeladen.

Die Vertreter des AWEL erläuterten die Grundlagen für die Gebührensysteme. Die Gebührensysteme müssen die Vorgaben der Bundesgesetzgebung erfüllen. Dieser gibt kein Gebührensystem vor, sondern hat die Grundlagen umschrieben. Der Kanton Zürich umschreibt diese für die Gemeinden, unter anderem auch nach welchen möglichen Kriterien die Gebühren festgelegt werden sollen.

Der Fachverband der schweizerischen Abwasser- und Gewässerfachleute (VSA) erarbeitet Empfehlungen und Richtlinien. Im Jahr 2018 hat der VSA eine überarbeitete Version herausgegeben, die «Empfehlung zum Gebührensystem und zur Kostenverteilung bei Abwasseranlagen». Die bisherige Version war die Grundlage der heutigen Gebührensysteme. Die Hälfte aller Zürcher Gemeinden benutzt das gleiche System wie die Gemeinde Dänikon. Gesamtschweizerisch gibt es sehr unterschiedliche Varianten. Im neuen Werk werden neue Möglichkeiten für die Gebührenerhebung geschaffen. Die Empfehlungen des AWEL werden nun gestützt auf diese Richtlinie überarbeitet.

Das aktuell gültige Däniker Modell ist eines der Gebührenmodelle, welches auch heute verwendet werden kann. Diese Verordnung, welche 2001 in Kraft gesetzt wurde, deckt sich auch heute noch durchaus mit der Stossrichtung und den Vorgaben des Kantons. Sie kann ohne grundsätzliche Änderungen oder generellen Systemwechsel in eine aktualisierte SEVO aufgenommen werden. Zusätzlich können heute noch detailliertere Aufteilungen vorgenommen werden. Das AWEL rät jedoch davon ab, Faktoren wie Gebäudevolumen, Gebäude und Betriebe für Grundgebühren anzuwenden. Die Vorgaben des Bundesgesetzes an die Verursachergerechtigkeit könnten damit nicht eingehalten werden.

Der Gemeinderat wie auch das AWEL erachten eine flächenbezogene und zonengewichtete Grundgebührenerhebung nach wie vor als eine ausgewogene Lösung, um einen möglichst verursachergerechten Gebührenbezug zu gewährleisten. Dieses System bildet die mögliche Nutzung auf einem Grundstück ab, woraus schlussendlich die Anzahl, Auslegung und Dimensionierung der Anschlüsse und Sammelleitungen geplant werden kann.

Bisher war die Empfehlung, dass die Gesamteinnahmen aus den Benutzungsgebühren aufgeteilt werden auf 1/3 als Grundgebühr und 2/3 als Mengengebühr.

Gemäss den neuen Empfehlungen des VSA soll angestrebt werden, dass die Grundgebühren 50% bis 70% und die Mengengebühren 50% bis 30% der Benutzungsgebühren ausmachen sollen. Dies wird damit begründet, dass 80% der Investitionskosten im Abwasserbereich ins Leitungsnetz (Schmutz- und Regenwasserleitungen) fliessen und nur 20% in Kläranlagen und Pumpwerke. In den 20% sind unter anderem Fixkosten wie z.B. Abschreibungen enthalten.

Gemäss den Aussagen der Vertreter des AWEL hat die Gemeinde Dänikon im heutigen Gebührensystem schon viele Massnahmen getroffen, damit eine möglichst gerechte Gebührenerhebung gewährleistet ist.

Im Weiteren haben die Vertreter des AWEL am Schluss der Besprechung die Empfehlung abgegeben, dass künftig die Anschlussgebühren auch nach zonengewichteten Grundstücksflächen verrechnet werden und nicht mehr nach der baulichen Wertvermehrung der GVZ-Schätzung. Bei einer Überarbeitung der SEVO wird der Gemeinderat eine entsprechende Anpassung prüfen.

Schlussbemerkung

Aus diesen Erwägungen und gestützt auf die Empfehlungen des AWEL empfiehlt der Gemeinderat den Stimmberechtigten die Gebühreninitiative Kurt Meier abzulehnen. Der Gemeinderat stellt gleichzeitig in Aussicht, bei der Überarbeitung der SEVO das aktuelle und nach wie vor zeitgemässe Gebührensystem, allenfalls mit angepasster Aufteilung der Grund- und Mengengebühr, wieder einfliessen zu lassen.